



## Polizeirevier Salzwedel

### Polizeimeldungen

Zeitraum vom 26.01.2021 bis 27.01.2021

**Betrug mit Google Play Karten, Salzwedel, 25.01.2021:** Eine 70-jährige aus einem Vorort von Salzwedel wurde Opfer einer bekannten Betrugsmasche. Durch geschickte Gesprächsführung am Telefon gelang es den Tätern, durch das falsche Versprechen, die Dame hätte 47.000 Euro bei einem Gewinnspiel gewonnen, sie dazu zu bewegen, Google Play Karten im Wert von 2.000 Euro zu kaufen. In einem weiteren Telefonat gab sie die auf der Rückseite der Karten befindlichen Zahlencodes weiter. Weil es beim erste Mal so gut geklappt hatte, versuchten die Täter den selben Trick noch einmal. Dabei erhöhte sie die angebliche Gewinnsumme nun auf 97.000 Euro. Als die Dame erneut für 2.000 Euro Google Play Karten kaufen wollte, warnte die Verkäuferin sie und klärte über diese Betrugsmasche auf. Erst daraufhin meldete sich die Frau bei der Polizei und erstattete Strafanzeige.

Wir bitten wir alle Verkaufseinrichtungen, die Wertkarten im Sortiment haben, wachsam zu sein, gerade wenn ältere Menschen diese Karten in hohem Betrag kaufen wollen.

**Fahrraddiebstahl, Salzwedel, Altperverstraße, 26.01.2021, 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr:** Am gestrigen Tag wurde einer 33-jährigen Salzwedlerin das Fahrrad aus dem öffentlichen Flurbereich eines Arztgebäudes in der Altperverstraße in der Zeit von 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr entwendet. Das Rad war mittels eines ABUS Kettenschlosses gesichert gewesen und wurde zur Fahndung ausgeschrieben. Es handelt sich bei dem Diebesgut um ein 28er Trekkingfahrrad TS400 der Marke Conway, Farbe Schwarz/Orange.

**Mofa-Fahrer mit 1,8 Promille, K1122, Kunrau, 26.01.2021, 13.10 Uhr:**

Ein 63-jähriger Mann befuhr mit einem Mofa die K 1122 aus Richtung der Ortslage Steimke kommend in Fahrtrichtung Kunrau. Er wurde zum Zwecke einer Verkehrskontrolle angehalten. Dabei wurde auch eine Alkoholkontrolle durchgeführt. Bei einem freiwilligen Atemalkoholtest vor Ort wurde ein Wert von 1,80 Promille in dessen Atemluft ermittelt. Es folgte eine Blutprobenentnahme im Krankenhaus und die Eröffnung eines entsprechenden Strafverfahrens.

**Tageswohnungseinbruch, Pretzier, Straße der Jugend, 26.01.2021, 18.30 Uhr:** Die 2 ½ stündige Abwesenheit des Eigentümers eines Einfamilienhauses in Pretzier nutzte ein Einbrecher, um das Haus zu betreten. Hier wurde er offensichtlich durch den zurückkehrenden Mann gestört, welcher beim Betreten des Hauses durch den Keller Schritte über sich hörte. Als er laut rief, floh der Täter durch ein Fenster und verschwand in der Dunkelheit. Nach erster Prüfung wurde nichts aus dem Haus gestohlen. Schränke im Haus wurde aber durchwühlt. Ein angeforderter Suchhund brachte keinen Erfolg.

Aus diese Anlass verweisen wir noch einmal auf die Seite: <https://www.k-einbruch.de/>.

Hier können Sie sich darüber informieren, wie Sie durch richtiges Verhalten und die richtige Sicherungstechnik viele Einbrüche verhindern können. Auf den Seiten erlangen Sie Informationen, wie Sie Ihr Zuhause wirkungsvoll schützen können und welche Sicherungstechnik für Sie geeignet ist. Außerdem erfahren Sie hier, wie der Staat Einbruchschutz fördert.

So schützen Sie sich vor Einbrechern

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab. Denke Sie auch an die Kellertür.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck.
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück.
- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit, wie z. B. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter.

Zusätzlich empfiehlt die Polizei eine mechanische Sicherung aller Fenster und Türen, damit ungebetene Gäste erst gar nicht hineinkommen. Ergänzende Sicherheit bietet zum Beispiel eine Einbruch- und Überfall-Meldeanlage. Damit werden Einbruchsversuche automatisch gemeldet und man kann den Alarm bei Gefahr auch selbst auslösen.

**Verkehrsunfall, B71, Cheinitz, 26.01.2021, 18.15 Uhr:** Die Fahrzeugführerin (35 J.) eines PKW Citroën C1 befuhr mit ihren PKW die L11 von Apenburg in Richtung Cheinitz und hielt im Kreuzungsbereich der B 71 an. Bei dem beabsichtigten Überqueren der B 71 in Richtung Zethlingen übersah sie den vorfahrtsberechtigten, von rechts kommenden und in Richtung Winterfeld fahrenden PKW Hyundai Sana Fee eines 58-jährigen Fahrzeugführers. Dabei kam es zur Kollision beider Fahrzeuge. Am PKW Citroën entstand dadurch wirtschaftlicher Totalschaden (etwa 8.000 Euro). Am Hyundai entstand Sachschaden in Höhe von zirka 9.000 Euro. Der Kreuzungsbereich der B 71 musste für kurze Zeit halbseitig gesperrt werden. Der Citroën war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Beide Personen blieben unverletzt.

**Wildunfall, B71, Mahlsdorf, 26.01.2021, 19.11 Uhr:** Tödlich verlief der Zusammenstoß für ein Reh auf der B71, zwischen, Salzwedel und Mahlsdorf mit einem PKW Mitsubishi Lancer eines 60-jährigen Fahrzeugführers. Der Sachschaden am Fahrzeug wird auf 2.500 Euro geschätzt. Der Fahrer blieb unverletzt.

**Wildunfall, B71, Seeben, 26.01.2021, 22.44 Uhr:** Etwa 1.500 Euro Sachschaden verursachte ein Wildunfall zwischen einem Reh und einem PKW Mitsubishi Outlander auf der B71, Seeben und Cheine. Das Tier verendete am Unfallort. Der 58-jährige Fahrzeugführer blieb unverletzt.

**Wildunfall, L1, Mösenthin, 27.01.2021, 07.45 Uhr:** Bei einem Wildunfall zwischen einem Daimlerchrysler Viano und einem Reh auf der L1, zwischen Winterfeld und Mösenthin entstand am Fahrzeug ein Sachschaden in Höhe von etwa 1.500 Euro. Das Reh verendet am Unfallort. Der 44-jährige Fahrzeugführer blieb unverletzt.

(NW)



Impressum:

Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Altmarkkreis Salzwedel

Große Pagenbergstr. 10  
29410 Salzwedel

Tel: (03901) 848 198  
Fax: (03901) 848 210

Mail: [bpa.prev-saw@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:bpa.prev-saw@polizei.sachsen-anhalt.de)